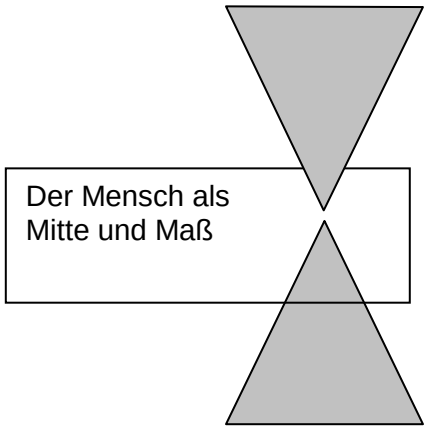
Brückenprofessur „Public Health Policy & Administration“ (apl. Prof. Dr. med. Manfred Wildner, MPH)

Public Health will Bedingungen schaffen, in denen Menschen gesund sein können (Institute of Medicine, 1988 u. 2002). Diese Aufgabe von Public Health ist nur in einer partnerschaftlichen und abgestimmten Kooperation verschiedener gesellschaftlicher Akteure ins Werk zu setzten. Die Weltgesundheitsorganisation bezeichnet daher auch Public Health als die Wissenschaft und Praxis der Krankheitsverhütung, Lebensverlängerung und Gesundheitsförderung durch gemeindebezogene Maßnahmen. Die Pettenkofer School of Public Health stellt sich dieser Herausforderung und setzt durch eine Brückenprofessur in Public Health Policy & Administration einen wegweisenden Impuls. Aufbauend auf der langjährigen Kooperation zwischen der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Medizinische Information, Biometrie und Epidemiologie) und der Kursweiterbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen (Amtsarztlehrgang) der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit wurde eine vertiefte Vernetzung vereinbart.

Public Health ist auf Brückenfunktionen angewiesen: Auf die Brücke zwischen theoretischen Konzepten und ihrer praktischen Umsetzung, auf die Brücke zwischen konkreten gesellschaftlichen Vollzügen und den Kapazitäten akademischer Einrichtung sowie auf die Brücke zwischen dem Gestern, dem Heute und dem Morgen (s. auch die Dokumentation "100 Jahre Geschichte der Sozialhygiene, Sozialmedizin und Public Health in Deutschland"). Diese Brückenfunktionen betreffen verschiedene Bereiche der Gesellschaft und des Gesundheitswesens. Das wichtige Praxisfeld der öffentlichen Gesundheitspflege, wird an prominenter Stelle durch den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) wahrgenommen. Wichtige Aufgaben des ÖGD sind die Prävention von Krankheiten und die Förderung von Gesundheit, Gesundheitsschutzmaßnahmen, z.B. im Bereich der Umwelthygiene und des Infektionsschutzes, sowie Steuerungsfunktionen im Gesundheitswesen im Sinne moderner Stewardship/Governance. Dieses Aufgabenspektrum wird am LGL ergänzt durch Aufgaben bei der Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung in Bayern, u.a. Aspekte der Gesundheitssystemanalyse, der Gesundheitsökonomie und des Sozialrechts.

Sowohl die Individualmedizin in einer Bewegung von der Systemebene der Gene, Moleküle, Zellen und Organen hin zum Menschen wie auch die Bevölkerungsmedizin mit ihren überindividuellen Organisationsebenen von Gesellschaft, Gesundheitswesen, Institutionen der Krankenversorgung hin zum Menschen stehen im Dienst der individuellen Person: „Der Mensch als Mitte und Maß“



Am 18.10.2010 wurde apl. Prof. Dr. Manfred Wildner zum ersten Brückenprofessor in Public Health Policy & Administration am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und der Ludwig-Maximilians-Universität München durch den amtierenden Dekan, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Maximilian Reiser, FACR, FRCR, ernannt. Grundlage war eine Vereinbarung über die Bestellung eines Brückenprofessors mit diesem Arbeitsschwerpunkt zwischen der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit unter seinem Präsidenten Dr. Andreas Zapf, mit Unterstützung durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit und dem Bayerischen Staatministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Diese Vereinbarung war am 21.04.2010 im Fakultätsrat der Ludwig-Maximilians-Universität München verabschiedet worden. Die Möglichkeit zur Bestellung weiterer Brückenprofessuren, unter anderem im Zusammenhang mit zusätzlichen vertiefenden Ausbildungsangeboten, ist gegeben.

Die Brückenprofessur ist tragender Bestandteil der Kooperation im Rahmen der Pettenkofer School of Public Health (PSPH). Sie hat folgende Aufgabenbereiche:

- Evidenz für gesundheitspolitische Analysen, Gesundheitsfolgenabschätzungen (Health Impact, HIA), Gesundheitsberichterstattung,
- Staatliche Aufgabenwahrnehmung im Gesundheitssystem, Governance des Gesundheitswesens, europäische Gesundheitspolitik, Transaktion von wissenschaftlicher Evidenz in Public Health,
- Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD)/ Sozialmedizin

Die Aktivitäten verteilen sich auf verschiedene Bereiche, welche nachfolgend schwerpunktmäßig den Standorten IBE/LMU München und LGL/StMUG zugeordnet sind. Sie sind dabei miteinander vernetzt und haben auch zahlreiche, weitere Vernetzungen nach intern und extern. Die Aufzählung will das Spektrum der Aktivitäten wiedergeben, die Brückenprofessur „Public Health Policy & Administration“ hat zu diesen Aktivitäten jeweils in unterschiedlichem Ausmaß beigetragen.

Aktivitäten 2010/ 2011

Schwerpunkt IBE/ LMU (PSPH):
Public Health Lehre, Forschung und Wissenschaftskommunikation

1. Lehre
   - Mitglied der Prüfungskommission der PSPH
   - Betreuung des Studienschwerpunktes Health Administration and Management (HAM) des MPH-Programms
   - Beteiligung an der Lehre der Studiengänge MPH und MSC
   - Beteiligung an der Lehre in der Humanmedizin (Q10 GGG: Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege)
   - Betreuung von Promotionen
   - Mitbetreuung der Habilitation „Methoden der evidenzbasierten Public Health“
2. Forschung
   - Workshop „Evidence-based Public Health“
   - Kooperationspartner des BMBF-geförderten Projektes “Kooperation für nachhaltige Präventionsforschung (www.knp-forschung.de): (Co-)Leitung der AG Praxistransfer, Mitarbeit am Memorandum Forschungsförderung Prävention
3. Wissenschaftskommunikation

- Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), Plenarvortrag „Prävention an den Schnittstellen von Politik und Praxis“ auf der DGSMP Jahrestagung 2011 in Bremen
- Vertretung der PSPH in der Deutschen Gesellschaft für Public Health
- Mitglied des Präsidiums des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Umweltmedizin (GHUP) 2011 in München (Mitveranstalter: PSPH)
- Mitglied der Kommission Infektionsepidemiologie am Robert Koch-Institut Berlin
- Vorstandsmitglied des Bayerischen Forschungs- und Aktionsverbunds Public Health am IZPH
- Hauptschriftleitung „Das Gesundheitswesen“ (aktueller SSCI 0,66; Special: Editorials)
- Mitglied der Redaktion von „Gesund in Bayern“ und „Forum Public Health“ (siehe Anlage)
- Publikationstätigkeit mit Beiträgen in Handbüchern und Zeitschriften (siehe Anlage)

Schwerpunkt LGL (Public Health Praxis):
Gesundheitsschutz/ -forschung, Strategie und Politik der gesundheitlichen Versorgung, ÖGD und Sozialmedizin

- Abteilungsleitung Gesundheit mit den Sachgebieten Hygiene, Infektiologie, Pharmazie, Gesundheitsberichterstattung/-förderung/Prävention/Sozialmedizin, Messen und Ausstellungen, dem Nationalen Referenzzentrum für Borrelien und den nationalen Konsiliarlaboren für Diphterie und Ehrlichien
- Fachliche Beratungen des Bayer. Staatsministeriums für Gesundheit und Umwelt (u.a. in der Vorbereitung der Regierungserklärung „Gesundheitsland Bayern – neue Strategien für eine menschliche Medizin“ vom 20.10.2011) und Beantwortung von Landtagsanfragen
- Betreuung der Landesarbeitsgemeinschaften Impfen (LAGI), multiresistente Erreger (LARE) und Hochkontagiöse Krankheiten (LAHOK)
- Konzeption zur Reform der Aufgaben des ÖGD in Bayern, Erstellung eines elektronischen Handbuchs (derzeit noch behördenintern)
- Aufbau eines neuen Sachgebiets Versorgungsfragen, Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystemanalyse am LGL; dort Aufbau einer Plattform Versorgungsforschung (siehe auch WHO-Publikation Gesundheitsökonomie)

- Etablierung des Bereichs Infektionsepidemiologie am LGL als EPIET-zertifizierte Training-Site des ECDC
- Prüfungstätigkeit im Rahmen der Anstellungsprüfung für den höheren Gesundheitsdienst des StMUG
- Fachlich-konzeptionelle Beiträge zu
    - Weiterentwicklung des LGL zu einer Europäischen Public Health-Agentur
    - Gesundheitsberichterstattung für Bayern
    - Qualitätsentwicklung im ÖGD
    - Infektionsepidemiologischen Überwachung und Pandemieplanung (u.a. BIS – Bayern Influenza Sentinel)
    - Weiterentwicklung der Prävention in Bayern
    - Projektförderung in der Prävention (Gesund.Leben.Bayern., ca. 3 Mio. € pro Jahr, ca. 40 geförderte Projekte)
    - Neu: Aufbau einer Bayerischen Gesundheitsagentur
    - Neu: Aufbau eines Bayerischen Zentrums für Prävention/ Weiterentwicklung der LZG Bayern

Im Rahmen der Amtsarztweiterbildung mit jährlich 20-25 Kursteilnehmern aus Deutschland absolvierten bis zum Wintersemester 2011 insgesamt 25 Amtsarztkursteilnehmer erfolgreich die vertiefende akademische Ausbildung zum Master of Public Health mit Studienschwerpunkt Health Administration & Management (HAM).

Prof. Dr. med. Manfred Wildner, MPH
Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Veterinärstr. 2
D-85764 Oberschleißheim
Tel. ++49-(0)9131/6808-5-104 (Sekr. -590)
Fax ++49-(0)9131/6808-5-365
E-Mail manfred.wildner@lgl.bayern.de

Brückenprofessur apl. Prof. Dr. med. Manfred Wildner, MPH

Public Health Policy and Adminstration

Schriftenverzeichnis 2010/2011

I. Originalarbeiten in chronologischer Reihenfolge

1. Twardella D, Bolte G, Fromme H, Wildner M, von Kries R, and the GME Study Group. Exposure to secondhand tobacco smoke and child behaviour – results from a cross-sectional study among preschool children in Bavaria. Acta Paediatrica 2010;99:106-111
2. Nennstiel-Ratzel U, Hölscher G, Ehrensperger-Reeh P, von Kries R, Wildner M. Prevention of sudden infant death syndrome (SIDS) in Bavaria – evaluation of a prevention campaign. Klin Padiatr 2010;222:45-50
3. Deischl K, Habereder P, Hautmann W, Hellwig M, Ludwig M, Mitschek C, Nottenkämper-Gerth D, Schick M, Sing A, Wildner M, Zapf A. Schutz vor BSE. Bundesgesundheitsbl 2010;53:589-596
4. Campe H, Bobenstetter S, Hartberger C, Bayer M, Hautmann W, Wildner M, Liebl B, Sing A. Ganzjährige Influenzaüberwachung in Bayern. Bayer Ärztebl 2011; 7-8:424-7
5. Weigl LB, Wildner M. Zigarettenrauchen als Risikofaktor für das dyshidrosiforme Handekzem? Fall-Kontroll-Studie eines ambulanten Kollektivs. Dermatologie in Beruf und Umwelt 2011;59:1-8

II. Bücher, Beiträge zu Büchern/Kongressproceedings, Übersichten

a. Bücher und Beiträge zu Büchern/Kongressproceedings

1. Wildner M, Nennstiel-Ratzel U. Prävention und Gesundheitsförderung im Öffentlichen Gesundheitsdienst. In: Hurrelmann K, Klotz T, Haisch J (Hrsg.) Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Verlag Jans Huber, Bern, 2010, S. 302-311
2. Wildner M, Günther S, Kerscher G, Zapf A. (Hrsg.). Brücken bauen: Die Rolle des Arztes und seine Tätigkeit in einem modernen ÖGD. Symposium am 22. bis 24. Juli 2009 in Wildbad Kreuth. Zuckschwerdt Verlag, Germering 2010
3. Wildner M, Zöllner H, Zapf A. Eine Ethik für öffentliche Gesundheit. In Wildner M, Günther S, Kerscher G, Zapf A. (Hrsg.). Brücken bauen: Die Rolle des Arztes und seine Tätigkeit in einem modernen ÖGD. Symposium am 22. bis 24. Juli 2009 in Wildbad Kreuth. Zuckschwerdt Verlag, Germering 2010; S. 86-99
4. Wildner M, Stein T, Zapf A, Kerscher GF. (Re-)Akademisierung des ÖGD: Der Weg zur Pettenkofer School of Public Health. In Wildner M, Günther S, Kerscher G, Zapf A. (Hrsg.). Brücken bauen: Die Rolle des Arztes und seine Tätigkeit in einem modernen ÖGD. Symposium am 22. bis 24. Juli 2009 in Wildbad Kreuth. Zuckschwerdt Verlag, Germering 2010; S. 109-119
5. Dickmann P, Dombrowsky W, Wildner M. Szenarien biologischer Gefahrenlagen: Eskalationsstufen der Risikokommunikation. Forschung im Bevölkerungsschutz, Bd. 6. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn, 2011;115-124
6. Gaber E, Wildner M. Sterblichkeit, Todesursachen und regionale Unterschiede. Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 52. Robert Koch-Institut, Berlin, 2011
7. Kuhn J, Wildner M. Ethik in der Gesundheitsförderung und Prävention. In: Blümel S, Franzkowiak P, Kaba-Schönstein L, Nöcker G, Trojan A (Hrsg.) Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln, 2011; 65-68

8. Kuhn J, Wildner M. Sozialmedizin. In: Blümel S, Franzkowiak P, Kaba-Schönstein L, Nöcker G, Trojan A (Hrsg.) Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln, 2011; 528-530

b. Übersichtsartikel und Editorials

1. Nennstiel-Ratzel U, Brockow I, Wildner M et al. Neugeborenen-Hörscreening in Bayern. Bayerisches Ärzteblatt 2010; 3:90-92
2. Fingerle V, Klier C, Liebl B, Sing A, Wildner M, Wilske B. Lyme-Borreliose: Wissenswertes zum Vektor und die mikrobiologische Diagnostik. Mikrobiologe 2011;21:83-92
3. Wildner M. Europa. Gesundheitswesen. 2010;72(2):65-6.
4. Wildner M. Wie es Euch gefällt. Gesundheitswesen. 2010;72(5):257-8
5. Wildner M. Wetten dass…? Gesundheitswesen. 2010;72(8-9):445-6
6. Wildner M. Unternehmen Zukunft. Gesundheitswesen. 2010;72(11):761-2
7. Wildner M. Frieden auf Erden. Gesundheitswesen. 2010;72(12):857-8
8. Wildner M. Vor allem Gesundheit. Gesundheitswesen. 2011;73(1):1-2
9. Wildner M. Wie viele Ärzte braucht das Land? Gesundheitswesen. 2011;73:209-210
10. Wildner M. Neue Seuchen, alte Fragen. Gesundheitswesen. 2011;73(6):333-334
11. Wildner M. Patient, Nutzer, Kunde? Gesundheitswesen. 2011;73:397-398
12. Wildner M. Unsere Kinder, unsere Zukunft. Gesundheitswesen. 2011;73:467-468

III. Abstracts von Vorträgen und Postern

1. von Wissmann B, Schönberger K, Hautmann W, Wildner M. Electronic reporting of suspected cases of pandemic influenza (H1N1) 2009 in Bavaria – was it worth it? ESCAIDE Abstract Book 2010. URL: http://ecdc.europa.eu/en/ESCAIDE/Documents/ESCAIDE2010_abstract_book.pdf
2. Schönberger K, von Wissmann B, Hautmann W, Walters L, Höller C, Wildner M. Retrospective epidemiological investigation of a gastroenteritis outbreak in the Allgäuer alps, Bavaria. ESCAIDE Abstract Book 2010. URL: http://ecdc.europa.eu/en/ESCAIDE/Documents/ESCAIDE2010_abstract_book.pdf
3. Klier C, Fingerle V, Sing A, Wildner M. Epidemiology of Lyme Borreliosis in Europe. ESCAIDE Abstract Book 2010. URL: http://ecdc.europa.eu/en/ESCAIDE/Documents/ESCAIDE2010_abstract_book.pdf
4. Nennstiel-Ratzel U, Lüders A, Odenwald B, Brockow I, Wildner M, Zapf A, Liebl B. Bayerisches Stoffwechselscreening: aktuelle Aspekte. Kongress Gesunde Umwelt - Gesunde Bevölkerung, München, 09.-11.11.2011. Umweltmedizin in Forschung und Praxis. ecomed MEDIZIN, Band 16, Nr. 5 2011.
5. Wildner M. Kommission Infektionsepidemiologie. Kongress Gesunde Umwelt - Gesunde Bevölkerung, München, 09.-11.11.2011. Umweltmedizin in Forschung und Praxis. ecomed MEDIZIN, Band 16, Nr. 5 2011.
6. Heißenhuber A, Klinc C, Scholz S, Prassler T, Liebl B, Zapf A, Wildner M, Nennstiel-Ratzel U, Hautmann W. Epidemiologie des Escherichia coli O104-Ausbruchs in Bayern. Kongress Gesunde Umwelt - Gesunde Bevölkerung, München, 09.-11.11.2011. Umweltmedizin in Forschung und Praxis. ecomed MEDIZIN, Band 16, Nr. 5 2011.

7. Klier C, Fingerle V, Prassler T, Sing A, Hizo-Teufel C, Wildner M. Zecken, Borrelien und Klimawandel: Finden sich schon Einflüsse? Kongress Gesunde Umwelt - Gesunde Bevölkerung, München, 09.-11.11.2011. Umweltmedizin in Forschung und Praxis. ecomed MEDIZIN, Band 16, Nr. 5 2011.

8. Socher M, Finger K, Höller C, Kuhn J, Wildner M, Liebl B, Hierl W, Zapf A, Elektronisches Handbuch des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) in Bayern. Kongress Gesunde Umwelt - Gesunde Bevölkerung, München, 09.-11.11.2011. Umweltmedizin in Forschung und Praxis. ecomed MEDIZIN, Band 16, Nr. 5 2011.

9. Ludwig M-S, Fischer R, Schönberger K, Klinc C, Hautmann W, Nennstiel-Ratzel U, Wildner M, Hierl W, Liebl B, Zapf A. Die 2. Bayerische Impfwoche im Jahr 2011: Erfolg durch partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI). Kongress Gesunde Umwelt - Gesunde Bevölkerung, München, 09.-11.11.2011. Umweltmedizin in Forschung und Praxis. ecomed MEDIZIN, Band 16, Nr. 5 2011.

10. Hölscher G, Gantner V, Wildner M, Nennstiel-Ratzel U. Bayersiche Informationskampagne zur Verhinderung des Schütteltraumas. Kongress Gesunde Umwelt - Gesunde Bevölkerung, München, 09.-11.11.2011. Umweltmedizin in Forschung und Praxis. ecomed MEDIZIN, Band 16, Nr. 5 2011.

IV. Sonstige Vorträge und Poster

1. Wildner M. Öffentliche Gesundheit – Möglichkeiten staatlicher Aufgabenwahrnehmung. 61. Jahrestagung des Ärzteverbands ÖGD Bayern, Augsburg, 09.-10.07.2010.

2. Schönberger K, von Wissmann B, Hautmann W, Walters L, Höller C, Wildner M. Epidemiologische Nachbefragung eines Gastroenteritis-Ausbruchs in den Allgäuer Alpen. 5. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie, Berlin, 21.-25.09.2010 (Posterpreis)

3. Reisig V, Stein T, Wildner M, Zapf A, Kerscher GF. Neuausrichtung der Facharztqualifikation für das Öffentliche Gesundheitswesen als ein Baustein auf dem Weg zu mehr Public Health im Öffentlichen Gesundheitsdienst. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, Berlin, 21.-25.09.2010

4. Reisig V, Kuhn J, Mansmann U, Rehfuess E, Wildner M. Komplexe Interventionen – komplexe Evaluationen? Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, Berlin, 21.-25.09.2010

5. Wiedemann F, Heißenhuber A, Liebl B, Wildner M, Busch U. Zur Möglichkeit einer pharmakologischen Eradikation bei Dauerausscheidern von enterohämorrhagischen Escherichia coli (EHEC). 3. EHEC-Workshop, Wildbad Kreuth, 16. - 18. Juni 2010

6. Ludwig MS, Schönberger K, Klinc C, Fischer R, Wildner M und die ESPED-Studiengruppe. Hospitalisationen und Komplikationen bei Masernerkrankungen in Deutschland im Jahr 2009 – aktuelle Daten der ESPED-Surveillance. 60. Wissenschaftlicher Kongress des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und des Bundesverbandes der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes "Der ÖGD im Wandel - Integration und Kooperationen", Hamburg, 29.4.-1.5.2010

7. Wildner M. Prävention an den Schnittstellen von Politik und Praxis. Plenarvortrag auf der . Jahrestagung der Deutschen Gesellschaften für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und Medizinische Soziologie (DGMS) „Prävention sozial und nachhaltig gestalten“, Bremen, 21.-23.09.2011